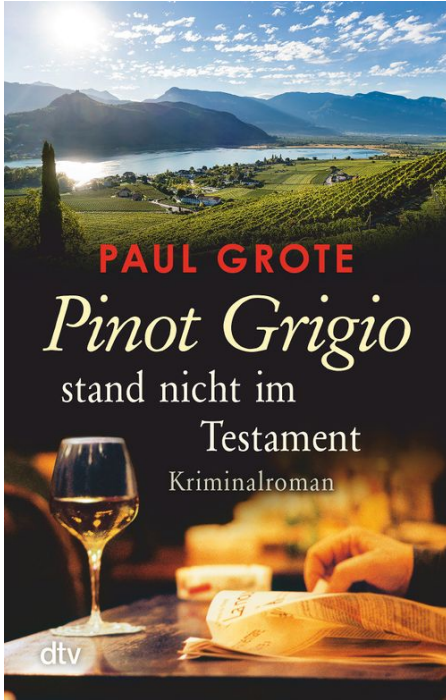


Pinot Grigio stand nicht im Testament

Kriminalroman

Der Mensch, der Wein – und das Böse

»Kommen Sie zu uns nach Südtirol!« Mit diesen Worten lädt Winzer Werner Kannegießer den Fotografen Frank Gatow auf sein Weingut ein. Doch als der Hamburger in Südtirol eintrifft, um Weinberge und modernste Kellereien zu fotografieren, ist der Winzer tot. Er soll beim Tauchen in der Karibik ertrunken sein. »Angeblich«, wie seine Tochter Theresa meint. Sie bezweifelt die Version vom Herzschlag unter Wasser. Aber dafür fehlt ihr jeglicher Beweis. Und für einen Mord in der Karibik sind die Bozener Carabinieri nicht zuständig. Erst auf Theresas Drängen hin stellt Gatow halbherzig Ermittlungen an. Schon bald stolpert er über zahlreiche Ungereimtheiten, und auf einmal scheint ihm der Mordverdacht gar nicht mehr so abwegig. Doch dann begeht er einen folgenschweren Fehler ...



Pinot Grigio stand nicht im Testament

Originalausgabe
448 Seiten

ISBN: 978-3-423-21740-8
EUR 12,95 [DE] – EUR 13,40
[AT]

ET 31. August 2018 , 5. Auflage
Sprache: Deutsch

Pressestimmen

» Kein anderer Autor verbindet Verbrechen und das Thema Wein so kenntnisreich wie Grote. «

1. Oktober 2018 , *Hamburger Klönschnack*

» Paul Grote hat mit ›Pinot Grigio stand nicht im Testament‹ einen neuen Wein-Kriminalroman vorgelegt, der mit Spannung, Sachkenntnis und ausgefeilter Handlung für großes Lesevergnügen sorgt. «

23. September 2018 , *prberghoff.de*